

Schweiz. Wasserski & Wakeboard Verband (SWWV) News from the President (21. Juli 2010)

Alizée Cup Eurolac

Alle jene, welche am vergangenen Samstag nicht an den Eurolac in der Nähe von Genf pilgerten, habe einen einmaligen Wettkampf verpasst. 55 Slalomfahrer der Open-Klasse lieferten sich einen eindrucklichen Wettkampf in 3 Läufen. Das Preisgeld von 50'000 Dollars lockte auch die gesamte Slalom-Weltelite an. Das beste Resultat aus den ersten zwei Läufen entschied für die Teilnahme des Nachtfinals der 6 besten Damen und 8 besten Herren, wobei schlussendlich infolge gleichem Resultat 9 Herren zum Zuge kamen. Der Nachtfinal war schlussendlich Spektakel pur. Die Finals entsprachen praktisch dem letzten WM-Finale. Bei den Damen waren 5 der 6 und bei den Herren 5 der 9 Finalisten ebenfalls WM-Finalisten 2009.

Gilles Paturel vom Club Eurolac organisierte einen Spitzenwettkampf und ich bin stolz, dass dieser Wettkampf unter dem Banner des SWWV ausgetragen wurde.

Resultate unter: www.waterski.ch

Wassesski Camp SNG in Meuzac (F) vom 5.- 8. Juli

Anschliessend an das erste Verbandscamp fand in Meuzac ein zweites Trainingslager des Clubs SNG Genf mit Claude Perez statt. Elia Borika, Alexis und Tatiana Cogne, Aline Geuther, Sébastien Giacometti, Alizée Paturel, Vincent Stadlbaur und Mathieu Zeder profitierten auch diese Woche von den besten Bedingungen. Am abschliessend Wochenende nahmen sie dann noch am Internationalen Wettkampf „Coupe de Meuzac“ teil und bestätigten ihre aufsteigenden Resultate im Slalom. Sébastien schaffte 4,5 Bojen am 12m-Seil, Vincent 4,5/13m, Alizée 4/14.25m und Tatiana 1 Boje/14.25m. Auch Jérémie Collot nahm am Wettkampf teil und erzielte gute 4,5 Bojen bei 11.25m.

Hoch und Tiefs beim WSC Basel

Das schöne Wetter zieht nicht nur die Wasserskifahrer und Wakeboarder aufs Wasser sondern auch viele Schwimmer. Dies musste der WSC Basel im negativen Sinne erfahren. In einem unbeaufsichtigten Moment sammelten sich über 40 Schwimmer auf ihrer Wasserskischanze auf dem Rhein und benutzten die Schanze als Schaukel. Dies verursachte Schäden und insbesondere die Schwimmer bekamen Lecks und füllten sich mit Wasser. Nun muss die Schanze aufs Trockene gebracht und repariert werden. Leider kann diese nicht mehr bis zum geplanten Wettkampf vom 18. September 2010 hergerichtet werden und der WSC Basel muss leider den Figuren- und Sprung-Wettkampf absagen.

Gute Presse erhielt der WSC Basel aber im Zusammenhang mit der Rettung eines indischen Arztes im Rhein. Nur dank dem beherzten Eingreifen von drei Mitgliedern des WSC Basels mit dem Boot konnte ein indischer Arzt am letzten Freitag vor dem sicheren Ertrinkungstod gerettet werden.

Trainingslager und Clubwettkampf Motorbootclub Thunersee

Der diesjährige Clubwettkampf des MCT Thunersee fand nicht wie üblich am eigenen See statt sondern am 10. Juli in Ecomagny (F) zum Abschluss eines einwöchigen Trainingslagers. Bei herrlichem Sommerwetter wurde aus 12 Läufern der Clubmeister erkoren. Sieger wurde aber kein Thuner sondern der Gast aus Basel, Felix Gruntz mit 1 Boje am 12m-Seil gefolgt von Peter Linder und Michael Baumgartner, beide MCT. Gute Leistungen bot auch der Nachwuchsläufer Fabian Linder (U14) mit 4,5 Bojen/16m.

Wassersporttag WSC Lachen

Am 14. August findet der traditionelle Wassersporttag im Hafen von Lachen statt. Der WSC Lachen ladet zum Wasserski, Wakeboard und zum Fest am Abend open-end im Hafen ein. Es wäre schön, wenn einige Mitglieder von naheliegenden Clubs zum Anlass dazu stossen (siehe Flyer Beilage).

Hinschied unseres ehemaligen Verbandspräsidenten Pierre Jaeger

Leider erreicht uns in diesen Tagen auch eine traurige Meldung. Am letzten Samstag verstarb in Genf Pierre Jaeger, 84-jährig. Pierre ist vielen Wasserskifreunden seit mehreren Jahrzehnten bekannt. In jungen Jahren war er aktiver Wasserskiläufer und war Teil der legendären Schweizer-Wasserski-Equipe in den 50-Jahren. Pierre war selber zweimal Slalom-Schweizermeister. Weltbekannt wurde Pierre Jaeger als Pionier und Erbauer der legendären Wasserskianlage La Rena in Bourg-en-Bresse. Viele Jahre galt diese Anlage als die schönste Europas und Pierre durfte nicht nur viele Schweizer- sondern auch mehrere Europa-Meisterschaften auf seiner Anlage begrüßen.

Wir verlieren in Pierre einen grossen Förderer und Freund unseres Sportes. Alle die ihn kannten werden sich an seine Grosszügigkeit, Freundlichkeit und Pionierleistung lange erinnern. Die Beerdigung findet an diesem Donnerstag, 22. Juli 2010, 10 Uhr in der Kirche St. Joseph in Genf statt.

Ich wünsche allen weiterhin einen schönen Sommer.

Peter Frei, Präsident